"Tag des Waldes im Zeichen der Nachhaltigkeit

"Tag des Waldes" im Zeichen der Nachhaltigkeit

Nicht mehr Holz schlagen als nachwächst
Der 21. März ist traditionell der "Tag des Waldes". Ihn hat die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) in den 1970er Jahren als Reaktion auf die globale Waldvernichtung ins Leben gerufen. Dazu erklären der Vorsitzende der AG Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Franz-Josef Holzenkamp, und der zuständige Berichterstatter Cajus Caesar:
"Wir feiern heute den ?Tag des Waldes. Aber auch das Jahr 2013 hat eine besondere Bedeutung: Vor genau 300 Jahren führte der sächsische Forstmann Hans Carl von Carlowitz den Begriff der ?Nachhaltigkeit" ein. Das Prinzip, das er umschreibt, ist so einfach wie modern: Es darf nicht mehr Holz geschlagen werden als wieder nachwächst.
Unser Wald in Deutschland ist nach 300 Jahren nachhaltigen Wirtschaftens so vielfältig wie nie. Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion stellt die Gesundheit und die nachhaltigen Funktionen unseres Waldes ins Zentrum ihrer forstpolitischen Arbeit. Mit der ?Waldstrategie 2020 haben wir uns einen Plan gegeben, wie wir den Wald mit seinen vielfältigen Herausforderungen unterstützen können. Naturnahe und nachhaltige Bewirtschaftung heißt unser Leitprinzip. Auf diesem Weg gehen wir kontinuierlich weiter. Dazu haben wir in dieser Woche einen Kongress veranstaltet. Dort haben wir deutlich gemacht, dass wir uns für ein nachhaltiges ökologisches Flächenmanagement stark machen.
2013, im Jubiläumsjahr der ?Nachhaltigkeit, ist der Tag des Waldes erstmals auch von der Generalversammlung der Vereinten Nationen proklamiert worden und hat damit in seiner Bedeutung an Gewicht gewonnen. Forstleute, Forsteinrichtungen und Waldorganisationen informieren heute traditionell über die Bedeutung der Wälder und rufen zu einem nachhaltigen Umgang mit ihm und seinen Ressourcen auf."

CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/227-52267
Telefax: 030/227-56115
Mail: fraktion@cducsu.de
URL: http://www.cducsu.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=527109" width="1" height="1">

Pressekontakt

CDU/CSU-Fraktion

11011 Berlin

cducsu.de
fraktion@cducsu.de

Firmenkontakt

CDU/CSU-Fraktion

11011 Berlin

cducsu.de
fraktion@cducsu.de

CDUDie Christlich Demokratische Union Deutschlands ist die Volkspartei der Mitte. Wir wenden uns an Menschen aus allen Schichten und Gruppen unseres Landes. Grundlage unserer Politik ist das christliche Verständnis vom Menschen und seiner Verantwortung vor Gott. Unsere Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit sind daraus abgeleitet. Die CDU ist für jeden offen, der die Würde und Freiheit aller Menschen und die daraus abgeleiteten Grundüberzeugungen unserer Politik bejaht.Die CDU Deutschlands steht für die freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie, für die Soziale und Ökologische Marktwirtschaft, die Einbindung Deutschlands in die westliche Werte- und Verteidigungsgemeinschaft, für die Einheit der Nation und die Einigung Europas.Ein menschlicher, an christlichen Werten ausgerichteter Kurs: Das sind Kompaß und Richtmaß unserer Politik. Auf dieser Grundlage treten wir an, unser Gemeinwesen in der sich verändernden Welt weiterzuentwickeln. Wir werden diesen Weg mit Mut und Tatkraft gehen, um unseren Kindern und Enkeln für ihre Zukunft im 21. Jahrhundert alle Chancen zu geben.CSUWurzeln und Auftrag der CSU-Landesgruppe sind eng verknüpft mit der deutschen und bayerischen Parteiengeschichte. Die CSU-Landesgruppe ist als Zusammenschluss der Abgeordneten der CSU im Deutschen Bundestag institutionelle Basis und Kraftzentrum des bundespolitischen Gestaltungsanspruchs, der sich zu keiner Zeit ausschließlich auf die Durchsetzung bayerischer Interessen im Bund bezog, sondern immer Politik für ganz Deutschland bedeutete. Von Anfang an haben daher Mitglieder der CSU-Landesgruppe in unionsgeführten Bundeskabinetten Regierungsverantwortung übernommen.